

# Neueingänge der Genealogischen Bibliothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Nachfahren ULRICH ZWINGLIS. Auf Weihnachten ist das Heft 5 unserer Veröffentlichungen erschienen. Es enthält einmal den ausgezeichneten Vortrag, den Herr W. H. Ruoff an der Zürcher Hauptversammlung der SGFF gehalten hat, welcher über das Besondere hinaus auch eine sehr wertvolle Darlegung über Wert und Ziel der Sippenkunde bringt; dann im 2. Teil eine vorläufige Nachfahrenliste, in der die Namensträger Zwinglis vollständig, die übrigen verheirateten Nachfahren bis zur 6. Generation angeführt sind und weiter die neu dazutretenden Geschlechter genannt werden. Trotz der knappen Form ist die Liste mit systematischer Nachfahrenbezeichnung sehr aufschlussreich und instruktiv.

Im Text wird zur Mitarbeit an der Weitererforschung der in aller Welt zerstreuten Nachfahrenstämme eingeladen und wir möchten unsere Mitglieder besonders bitten nach Möglichkeit beizutragen, damit die Arbeit gut gefördert wird. Wer als freiwilliger Mitarbeiter für diese oder jene Nachfahrenstämme mitmachen will, möge sich bei der Zentralstelle oder direkt beim Bearbeiter, Herrn W. H. Ruoff, Zürich 6, Vogelsangstrasse 46 melden. R. O.

### *Neueingänge der Genealogischen Bibliothek*

A n d r e a e, Fritz. *Jean-Frédéric Oberlin* (1740—1826), *Jérémie-Jacques Oberlin* (1735—1806), leurs familles, ascendance et descendance. 1735—1906. 5 tableaux, dont 2 en manuscrit. GFq 24  
Don de l'auteur.

A r n o l d, P. Adalrich. Die Wasserburg Tiefenau und ihre Besitzer. 16 S. SA aus «Die Ortenau», Heft 23, Offenburg, 1936. GF 40<sup>30</sup>  
Geschenk von Hrn. Dr. Göldlin, Aarau.

Ahnentafel W a l t e r B l u m e r, 1888. In Listenform, 47 S. SA aus «Ahnentafeln aus allen deutschen Gauen» Ausg. B. Verlag Starke, Görlitz, 1937. GF 90<sup>5</sup>  
Geschenk von Hrn. W. Blumer, Bern.

Die Blumer sind ein Häuptergeschlecht des Glarnerlandes. Die Tafel zeigt, wie weit man mit dem reichen Genealogienwerk von Kubli-Müller kommen kann. Der Vaterstamm kann sicher bis zur 13, hypothetisch bis zur 18. Generation verfolgt werden. Die Ahnenschaft ist in den ersten Generationen sehr einheitlich aus Glarnerfamilien aufgebaut, worunter manche Ahnengleichungen vorkommen (am stärksten wohl beim Ehepaar Fridolin Zwicky ∞ Elsb. Schindler, das sich 18 mal wiederholt). In der 12. Generation erscheint auch Ulrich Zwingli, der Vater des Reformators. Wo sich Anschlüsse an den Adel ergaben, sind diese bis zur Erschöpfung der Quellen weitergeführt, am weitesten zurück reicht die Linie der Burgunderkönige, bis zur 43. Generation in die Völkerwanderungszeit.

Es wäre zu begrüßen, wenn künftig Ahnentafeln, deren Kern rein schweizerisch ist, auch im eigenen Lande veröffentlicht würden. In der

Sammlung Schweiz. Ahnentafel, welche Hr. Zwicky herausgibt, ist jetzt die Möglichkeit dazu geboten.

Döderlein, Ilse. Als der Urgrossvater die Urgrossmutter nahm. Aus dem Leben von Dr. med. F. Zwicky-Custer. Thalwil 1937. 12 S. GF 60<sup>30</sup>  
Geschenk von J. P. Zwicky.

Hering-Eschweg, Rudolf und Dr. H. F. Friederichs. *Hari*. Der Familienname *Hering*. 67 S. Berlin 1936. GF 90<sup>3</sup>  
Geschenk des Verfassers.

Huggenberg, Frieda M. Die *Huggenberg* von Huggenberg und Elgg. 1287—1937. 4 S. 1 Stammtafel von 20 Generationen. GFq 10<sup>18</sup>

— — Die *Schollenberger* von Berg und Buch a. Irchel. 35 S. 2 grosse Stammtafeln. SA aus der Zürcher Monatschronik 1937. GFq 22

— — Ahnentafel *Huggenberg-Steiner* cop. 1880. Grosse Tafel von 255 Ahnen. Geschenk der Verfasserin. GFq 10<sup>20</sup>

3 Arbeiten hat Frau Huggenberg-Kaufmann letztes Jahr im Druck veröffentlichten können. Einmal die grosse Stammtafel der Huggenberg, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht, dann die umfangreichere Arbeit über die Burg und das Geschlecht Schollenberg, die einen schönen Beitrag zur Zürcher Heimatkunde bildet und endlich eine bis zur 128er Reihe fast lückenlos erforschte Ahnentafel, die hauptsächlich Elgger und Winterthurergeschlechter erfasst. Die gezeichneten Tafeln sind sehr sauber und übersichtlich ausgeführt und können, abgesehen von den recht ungeschickten, sinnlosen Klammern der Schollenbergtafeln, als Muster gelten.

Kuratli, Jakob. Aus dem alten Geschlechterbuch von Wartau. Azmoos, 1937. 16 S. GF 60<sup>29</sup>

Wertvolle Auszüge aus alten Schriften von Wartau, über die alten Geschlechter, die gefreiten Walser und Bürgeraufnahmen im 16. und 17. Jahrhundert.

Majer-Leonhard, Hans. Zwölf Urkunden aus den Büchern des Frankfurter Standesamts. Genealog. Gesellschaft in Frankfurt 1937. GFq 27<sup>5</sup>

Unter anderen ist auch der Traueintrag von Goethes Eltern und der Taufeintrag von Goethe in Originalwortlaut veröffentlicht.

Register zu Isenburg. Stammtafel zur Geschichte der europäischen Staaten I. 9 Bl. Maschinenschrift. GF Arch. 27  
Geschenk von Hrn. W. H. Ruoff.

Schulthess, Dr. Konrad. Ahnenliste der *Agnes Caroli, geb. von Arx* (1823—1899). 1937. 6 Blatt Maschinenschrift. GF Arch. 26  
Geschenk von Dr. K. Schulthess.

Wecken, Dr. Fr. Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung. 5. Auflage 1937. Verlag Degener & Cie., Leipzig. GF 56

Ein sehr handliches Nachschlagebuch mit manchen guten Nachweisen und Angaben. Besonders brauchbar ist die beigegebene Tafel zur Bestimmung des Datums für einen genannten Wochen- oder Festtag.

Zwicky, J. P. Stammtafel der Stäubli von Horgen aus dem Kalchhofen. 1937. GFq 23  
 Grosse sorgfältig ausgeführte Stammtafel auf 15 Generationen.  
 Geschenk von Hrn. H. Stäubli in Horgen.

Im Tausch erhalten wir: aus dem Verlag Degener & Cie in Leipzig, die *Familiengeschichtlichen Quellen*, Zeitschrift familiengeschichtlicher Quellen- nachweise. Band 9. 1937. Die einzelnen vierseitigen Hefte der Zeitschrift bringen abschnittsweise ein alphabetisches Namenregister aller in 100 Quellenwerken und 55 Kirchenbüchern von Braunschweig vorkommenden Familiennamen. GFp 14

Als Beilage dazu erscheint das Anzeigeblatt: *Literarische Rundschau* für den Familienforscher. Bd. 5. GFp 15

### *Neue Mitglieder — Nouveaux membres*

Hr. Josef Denking, Gossau, St. Gallen.  
 Hr. Dr. F. Dumont, Bern, Choisystr. 16.  
 Hr. E. Th. Goppelsroeder-Sarasin, Basel, Langegasse 39.  
 Hr. Dr. W. Hofmann-Hess, Basel, Rennweg 70.  
 Hr. Werner Pestalozzi, St. Gallen, Konkordiastr. 30.  
 Hr. Dr. Jos. Rohner, Altstätten, Rheintal.  
 Hr. Alois Schwander-Gloggner, Luzern, Zähringerstr. 5.  
 Hr. Joseph Stammler, Zürich 10, Röschibachstr. 81.  
 Hr. Reinhold Vollenweider, Mettmenstetten a. Albis.  
 Hr. Max Wandeler, Luzern, Steinhofstr. 43.  
 Hr. E. Weiss, Basel, Weiherweg 86.

Wir danken allen, die uns geholfen haben, die neuen Mitglieder zu gewinnen und bitten alle, weiter unter ihren Bekannten und Freunden zu werben. Wir sollten in jeder Nummer ein Dutzend und noch mehr Neuanmeldungen anzeigen können.

### *Fragen — Questionnaire*

1. *Joseph Anton Octav Langmann*, gewesener Trompeter im Regiment royal in Turin, Sohn eines *Christian Langmann*, heiratet 1794 in Susa (Italien). Im Traueintrag und noch bei den Taufen seiner in Italien geborenen Kinder wird er als Schweizer bezeichnet. Gesucht Herkunftsort und Taufe des Joseph Anton Langmann. Angaben und Hinweise, die zur Auffindung des Taufeintrags führen, werden vergütet. Bericht erbeten an die Zentralstelle.